

turdus Newsletter

Ausgabe 2 / 2017



LIEBE TURDUSMITGLIEDER

Woran erkennt man den freundlichen Töff-Fahrer? An den Fliegen zwischen den Zähnen!

Ein alter Witz, der heute nicht mehr zieht: Die Zeiten mit Windschutzscheiben voller Insekten nach einer Nachtfahrt sind vorbei. Der Bestandsrückgang der Insektenpopulation wird in Deutschland bis zu 80% geschätzt. Ursachen: In erster Linie Spritzmittel und Lebensraumverlust.

Auch in der Schweiz stuft das Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Mehrzahl der Schweizer Insektenarten als bedroht ein, fünf Prozent davon gelten sogar als verschwunden.

Was können wir tun? Regionale Bioprodukte kaufen, den Garten giftfrei halten und natürliche, abwechslungsreiche Gebiete schützen oder wieder herstellen. Was der Turdus diesbezüglich tut und getan hat, findet sich unter anderem in diesem Newsletter.

Andreas Reich
Präsident Turdus



Aktuelles

SIELMANNWEIHER RIELASINGEN-WORBLINGEN

Wir haben schon von diesem grossen Weiher berichtet, der mit Unterstützung des Turdus bei Rielasingen-Worblingen nahe der Schweizer Grenze entstehen sollte.

Einige Hürden mussten überwunden werden – um so grösser die Freude, dass am 11. Juli 2017 der Sielmannweiher feierlich eingeweiht wurde.



Sielmannweiher Röbi Steinemann

Dies auch vor allem dank unserem Ehrenpräsident Röbi Steinemann der unermüdlich für das Projekt gekämpft hat.

ÖDLANDSCHRECKE

Der Turdus als Vogel- und Naturschutzverein schützt nicht nur Vögel, sondern setzt sich für die Lebensräume verschiedener Tiere und Pflanzen ein. So auch für fliegende Insekten wie die blaüflügelige Ödlandschrecke.

Diese Kurzfühlerschrecke bevorzugt trockene und warme Gebiete und kommt in der Schweiz vorwiegend im Süden und Westen vor.

Bei uns ist sie selten, es gibt im Kanton Schaffhausen nur zwei Fundstellen. Eine Kiesgrube in Hallau und eine klei-

ne Fläche im Herblingertal.



Ödlandschrecke

Diese Fläche wurde im Rahmen des Stadionneubaus unzulässig humusiert.

In Zusammenarbeit mit dem EKS und dem kantonalen Naturschutzamt wurde die Fläche wieder rückgebaut, dabei finanzierte der Turdus die Anlage von Steinhäufen und das Einsäen einer Buntbrache.

Wir sind zuversichtlich, dass sich diese schöne Schreckenart in ihrem renovierten Zuhause gut erholen kann.

HAUSSPERLINGE

Brigitte Girsberger und Sibylle Steiger haben im Rahmen des Lehrgangs Feldornithologie & Avifaunistik unter Leitung von Stephan Trösch ihre Abschlussarbeit dem Haussperling gewidmet.

Sein Rückgang ist schleichend und wird nur festgestellt, wenn genau hingeschaut wird. Die Arbeit beinhaltete Theorie und Feldarbeit (Zählen der Individuen), die sie im Winterquartal in vier unterschiedlichen Quartieren der Stadt durchführten. Ihr Fazit: Der Spatz braucht mehr Platz und Beachtung. Sie erarbeiten zur Zeit ein Projekt, welches sie in Zusammenarbeit mit Turdus und städtischem Referat durchführen möchten.



Vorschau

Weitere Informationen zu den Exkursionen unter www.turdus.ch

Donnerstag – 28.09.2017

VÖGEL IN KASACHSTAN

Familienzentrum
Kirchhofplatz
19:00 – 21:00 Uhr

Sonntag – 01.10.2017

VOGELZUG BEOBACHTEN AM INTERNATIONALEN BIRDWATCH DAY

Galgenbuck Neuhausen/Rhf
10:00 – 16:00 Uhr

Freitag – 27.10.2017

Veranstaltung vom Verein Corvus Beringen (Turdus-Mitglieder sind willkommen)

HERBSTVERSAMMLUNG ZUM THEMA „NATUR VOR DER HAUSTÜR 2“

Anmeldung und Infos: marcelina.zuercher@bluewin.ch

Samstag – 04.11.2017

Pflegetag vom Verein Corvus Beringen (Tatkräftige Turdus-Mitglieder sind willkommen)

PFLEGETAG MIT MARTIN MAAG

Anmeldung und Infos: marcelina.zuercher@bluewin.ch

Dienstag – 21.11.2017

ORNITHOLOGISCHE HIGHLIGHTS 2017 UND ANSCHLIESSENDE APÉRO

Museum Allerheiligen
18:00 – 20:00 Uhr

Impressum

© Newsletter Turdus
Vogel & Naturschutzverein Schaffhausen
Postfach 3299, 8201 Schaffhausen
052/625 47 93 oder info@turdus.ch
Redaktion: Matthias Amsler

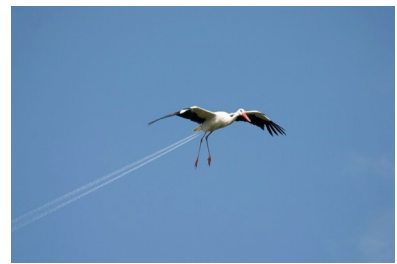
EKS SPONSORING

Das EKS Schaffhausen unterstützt uns seit 2008 mit einem Sponsoring von Fr. 20'000.- pro Jahr.

Dadurch war es uns möglich, in den letzten Jahren eine grosse Zahl von spannenden und wertvollen Projekten mit dem Gesamtbetrag von Fr. 165'609.25 zu realisieren.

Jahr	Projekt / Summe
2009-2011	Teiche Obergailingen Fr. 14'889.80
2010/2011	Gebietsarbeiten Löhningen Fr. 28'980.55
2010	Gartenwettbewerb Schaffhausen Fr. 1'440.00
2011	Steinmauer, Auslichten Merishausen Fr. 20'165.25
2012	Trockenmauer Trasadingen Fr. 10'000.00
2013	Trockenmauer Löhningen Fr. 2'381.55
2013	EKS Vogelralley Fr. 1'281.05
2013	Horst Fischadler Fr. 3'895.00
2014/2015	Trockenmauer Buchberg Fr. 23'665.80
2014	Gebietsarbeiten Hinterer Häming Fr. 12'220.40
2015	Bachfreilegung Griessbach Fr. 3'070.85
2015/2016	Sielmannweiher Rielasingen Fr. 30'000.00
2016	Pflanzungen, Steinhafen Hägliloo Fr. 22'242.00
2017	Ödlandschrecke Solenberg Fr. 1'377.00

Soeben zugeflogen



NEUES AUS DER VOGELWELT IM KANTON SCHAFFHAUSEN

Diesen Sommer konnten Bootsfahrende und Spazierende am Rhein eine überraschende Beobachtung machen: Ein schwarzer Schwan mit einem leuchtend roten Schnabel hält sich seit einigen Monaten bei uns auf, meistens im Gebiet der Laag zwischen Schaffhausen und Diessenhofen.

Der Schwarzschan oder Trauerschwan ist ein australischer Brutvogel und ist etwas kleiner als unser Höckerschwan. In Europa kommen ausschließlich ausgesetzte und verwilderte Schwarzschwäne vor, vereinzelt haben diese auch bereits in freier Wildbahn gebrütet. Da unser Schwarzschan unberingt ist, könnte er durchaus aus einer dieser Bruten stammen.

Bis jetzt ist in unserer Gegend kein zweiter Schwarzschan aufgetaucht. Möglicherweise wird „unser“ Schwan nächstes Jahr weiter ziehen auf der Suche nach weiteren schwarzen Schwänen.

Vogelbeobachtungen dürfen gerne auf www.ornitho.ch gemeldet werden.

Aktuell informiert über Beobachtungen in der Region sind Sie über www.turdus.ch

....und zum Schluss noch dies:

Herbstzeit = Gartenzeit:
Den Tieren Ast- und Laubhaufen sowie Früchte, Samen und trockene Stengel lassen.